

GESCHICHTLICHES ZUR KRAYENBURG TEIL IV

Literatur zur Krayenburg

Über den Krayenberg mit seiner Burg ist im Laufe vieler Jahre natürlich auch geschrieben worden.

Hans Brandt – ehemaliger Pfarrer zu Kieselbach brachte 1927 das Buch „**Die Krayenburg**“ heraus.

In ihm sind die Geschichte, Baugeschichte, Lagepläne und Sagen enthalten.

In einem Auszug heißt es:

„Nachdem die Burg ein Jahrhundert lang die Besitzer gewechselt hat, dass in der Chronik scherzhaft behauptet wurde, die Burg hätte damals mehr Besitzer gehabt, als Steine, die zu ihrer Erbauung nötig gewesen wären.“

Wer noch tiefer in die Geschichte der Krayenburg dringen möchte, sollte sich das Buch „**Tiefenort an der Werra und die Krayenburg**“ von **Max Sauerbrey** zu Gemüte führen.

Auch hier ein Auszug:

„Eng verbunden mit der Ortsgeschichte von Tiefenort ist die Geschichte der Frankensteiner und besonders ihrer Burg auf dem Krayenberg. Sie hat zusammen mit der Geschichte des Klosters Hersfeld und den Grafen zu Henneberg die Ortsgeschichte in der Zeit von 1100 bis 1350 wesentlich beeinflusst.“